

TIPS Freistadt, 11.03.2014

Fischotter in Oberssauce: heftiger Wirbel um Kochbuch



Michaela Maurer aus Freistadt, TIPS Redaktion, erstellt am 11.03.2014, 09:00 Uhr



Fischotter in Oberssauce – Rezepte mit artengeschützten Tieren auf der Zutatenliste schockieren Tierschützer von der Pfotenhilfe. Foto: Pixelio/Feiertag

FREISTADT. Ein Fisch-Kochbuch vom Fischereirevier Freistadt empört Tierschützer: In der Zutatenliste befinden sich auch artengeschützte Tiere.

Das Fischereirevier hat anlässlich der Landesausstellung im vergangenen Jahr ein Kochbuch mit Fischrezepten erstellt und dieses vor der Fastenzeit präsentiert. In dem Buch „Angelfische aus Südböhmen und dem Mühlviertel – einfach zubereitet“ befinden sich auch historische Rezepte für geschützte Tiere, wie Fischreiher, Kormorane und Fischotter. „Es ist richtig, dass im Mittelalter in der Fastenzeit alles gegessen worden ist, was aus dem Wasser kommt oder nahe am Wasser lebt, unabhängig davon, ob die Tiere geschützt sind. Aus heutiger Sicht ist das abzulehnen, denn es handelt sich um einen barbarischen Brauch, der in der heutigen Zeit nichts verloren hat“, sagt Sascha Sautner von der Pfotenhilfe.

Martin Pilgerstorfer vom Fischereirevier erklärt: „Unser Anliegen war ein Kochbuch für selbstgeangelte Fische, die grätenreicher sind als gekaufte, zu machen. Das Thema der Landesausstellung war Alte Spuren – neue Wege, daher wollten wir auch historische Rezepte zeigen.“ Diese Rezepte sind auch mit entsprechenden Hinweisen gekennzeichnet.

Jährlich werden zirka 15 bis 20 Fischreiher geschossen

„Fischreiher und Kormorane sind zwar geschützt, aber in unserer Region gibt es so viele, dass sie zur Plage für Fischer werden. Mit Erlaubnis der Bezirkshauptmannschaft (BH) werden Zwangsabschüsse gemacht“, sagt Martin Pilgerstorfer.

Die Bezirkshauptmannschaft Freistadt genehmigt jährlich zirka 15 bis 20 Abschüsse von Fischreiher, die aufgrund von EU-Richtlinien auch erlaubt sind. „Die Fischer müssen den Schaden bekannt geben, den die Fischreiher verursachen. Ist dieser beträchtlich, bewilligen wir einige Anträge zum Abschießen der Fischreiher“, erklärt Christine Kürnsteiner von der BH Freistadt. „Die Fischreiher dürfen dann aber nur in dem genehmigten Gebiet geschossen werden.“